Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie trinken gerne
starken Kaffee
— aber Sie dürfen es
eigentlich nicht?!

Machen Sie's wie jener alte Arzt in N. . . .

der 1/4 Bohnenkaffee
mit 3/4 KATHREINERS KNEIPP MALZKAFFEE
mischt!

Er ist begeistert,
Sie werden's auch sein!

Dr. med. O. Rothenhäusler

Prakt. Arzt und Nervenarzt

Voltastrasse 30 - **Zürich** - Tramlinien 5 u. 6

Behandlung nach Dr. BIRCHER und Pfr. KNEIPP
Seelenärztliche Beratungen
Sprechstunden: 1/2 2—1/2 4 Uhr, außer Mittwoch, oder nach Vereinbarung
Tel. Limmat 3480. Auch Hausbesuche.

Inserate in der Familien-Zeitschrift „Am häuslichen Herd" haben guten Erfolg!

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

ZÜRICH

Basel, Bern, Genf, Lausanne,
La Chaux-de-Fonds, Vevey, St. Gallen

Aktienkapital und Reserven Fr. 129,500,000

Besorgung von Kapitalanlagen
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Tresorfächern
Errichtung und Vollstreckung von Testamenten
Annahme von Geldern zur Verzinsung in lauf. Rechnung auf Einlagehefte und gegen Kassa-Obligationen

Plötzliche Todesfälle.

Sind die Eindrücke, die die plötzlichen Todesfälle in unserm unsteten Geiste hinterlassen, stärker oder werden die tödlichen Schlaganfälle wirklich häufiger? Wie die Antwort hierauf auch immer lauten mag, so kann man doch für seine eigene Person nicht ohne ein gewisses Schaudern an einen plötzlichen Tod denken, wenn auch gesagt wird, daß dieser Tod der schönste sei.

Eigentlich kommt der plötzliche Tod nicht so unerwartet, wie es den Anschein hat, denn die Anzeichen eines jähen Endes lassen sich leicht erkennen.

Ein berühmter Chirurg, der während mehreren Jahren mit der Autopsie der Leichname beauftragt war, die auf den Straßen als Opfer eines plötzlichen Todes gefunden wurden, stellte fest, daß fast die Hälfte aller dieser Todesfälle entweder von einer akuten Harnvergiftung herrührten oder durch den Bruch eines Blutgefässes oder das Aussetzen der Herztätigkeit verschuldet waren, die noch niemals Ursache zur Beunruhigung gegeben hatte.

Die Ueberanstrengung, die Ausschweifungen und die Unachtsamkeiten sind vielleicht die entfernten, aber die sichern Ursachen dieser Katastrophen, da sie eine Ermüdung sämtlicher Organe hervorrufen und eine Verarmung des Blutes, eine Abnutzung der Nerven, der Schlagadern und der Blutgefässe zur Folge haben.

Es ist sicher, daß man in unserer aufregenden Zeit viele Vorsichtsmaßnahmen ergreifen muß, um bei guter Gesundheit zu bleiben, um eine regelmäßige Tätigkeit aller Organe zu gewährleisten und das Blut zu kräftigen und zu erneuern.

Eine ausgezeichnete Vorsichtsmaßregel besteht darin, von Zeit zu Zeit einige Schachteln Pink Pillen zu nehmen, die ein weltbekanntes Heilmittel sind wegen ihrer seltenen Eigenschaft als Erneuerer des Blutes und des Nervensubstanz

Da die Pink Pillen dem geschwächten und überarbeiteten Organismus neue Kraft verleihen und ihn mit neuer Lebensenergie durchdringen, sind sie von jeher als das beste Mittel bekannt in allen Fällen, deren Hauptursache in der Verarmung des Blutes und der Erschlaffung des Nervensystems zu suchen ist.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung diskret durch

Jura-Apotheke, Biel

Abonnements

nimmt entgegen die Expedition „Am häuslichen Herd", Wolfbachstraße 19, Zürich.

PIRIL MUNDWASSER

wird von Kindern mit **Begeisterung** angenommen und macht die Zahnpflege zur **Freude.**

Ueberall erhältlich.
Farmo A.-G., Grindelwald.

Reinige Dein Blut
mit
Modélia
bewährt als das nur aus Pflanzen bereitete milde Abführ- und Blutreinigungsmittel
Model's Sarsaparill
5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken
Hersteller:
Pharmacie Centrale, Madiener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Genf